

der fortgeschrittenen zu heben. Lektionen und Seminare über wichtige ökonomische Themen, über die Selbstkosten und die Methoden ihrer Senkung, über die Umlaufmittel und die Wege zur Beschleunigung ihres Umschlages zu halten.

Auch die Betriebszeitungen und der Betriebsfunk sind voll in den Dienst der Verbreitung dieser wichtigen ökonomischen Erkenntnisse zu stellen.

Weiterhin muß man dazu übergehen, die Fragen der Rentabilität in den Mittelpunkt der Produktionsberatungen zu stellen und innerbetriebliche Schulen der Rentabilität einzurichten, in denen die Aktivistinnen, die Betriebsleiter und Wirtschaftsfunktionäre mit der Methode des sozialistischen Wirtschaftens, mit den Fragen der wirtschaftlichen Rechnungsführung eingehend vertraut gemacht werden. Den Betrieben, die für das Jahr 1955 noch staatliche Subventionen geplant haben und solchen Betrieben, die den Gewinnplan 1954 nicht in voller Höhe erfüllt haben, wird vorgeschlagen, unter Leitung der Parteiorganisationen ökonomische Konferenzen durchzuführen, auf denen mit den besten Arbeitern und Spezialisten des Betriebs beraten und festgelegt wird, auf welche Weise und in welcher Zeit die Verluste beseitigt werden und die Rentabilität hergestellt wird.

Von großer Bedeutung für den weiteren Aufschwung der Volkswirtschaft ist die Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Bereits im ersten Quartal sind in allen Betrieben und Betriebsabteilungen, die in den letzten zwei Jahren planmäßig mit neuen Maschinen ausgerüstet wurden, die sich also auf eine neue Technik und auf neue technologische Bedingungen stützen, Voraussetzungen zu schaffen, um neue, den veränderten Verhältnissen entsprechende technisch begründete Arbeitsnormen festzulegen.

Um das Mißverhältnis zwischen dem schnelleren Wachstum der Anzahl der Verwaltungskräfte im Verhältnis zur Zahl der Produktionsarbeiter zu beseitigen, werden alle Minister, Staatssekretäre, Hauptverwaltungsleiter und Werkleiter verpflichtet, die Verwaltungskräfte ihres Bereichs im Verlauf des ersten Quartals auf den Stand vom 1. Januar 1953 zurückzuführen und eine rationelle Verwaltungs- und Arbeitsorganisation zu schaffen.

Ein Haupterfordernis der Lösung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplans ist die absolute Verbesserung der Arbeit der Ministerien und ihrer Hauptverwaltungen. Die Hauptverwaltungen sind die leitenden, helfenden und kontrollierenden Zentren für die Entwicklung der Industriezweige und der Betriebe. Das System der begrenzten, ressortmäßigen Arbeit muß ersetzt werden durch die umfassende persönliche Verantwortung der leitenden Verwaltungskader für alle Fragen der Entwicklung der Betriebe. Insbesondere haben sie die Ausarbeitung der Ökonomik ihrer Industriezweige anzuleiten und abzuschließen. Einige Hauptverwaltungen der Ministerien haben sich die Herausgabe der ökonomischen Kennziffern an die Betriebe sehr einfach gemacht, indem sie die Kennziffern für die Arbeitsproduktivität, für die Senkung der Selbstkosten, für die Akkumulation den Betrieben diktieren. Ihren schlechtesten Ausdruck fand diese Methode in der Auswirkung des Arbeitskräfteplanes. Es kam heraus, daß einige Werkleiter dazu übergingen, Arbeitskräfte, zum Teil sogar unter Berufung auf die Beschlüsse des 21. Plenums, zu entlassen.

Wir streben eine Einschränkung des Verwaltungsapparats an, aber die Kräfte des Verwaltungsapparats sind dazu übergegangen, die Produktionsarbeiter zu entlassen. Das kommt daher, weil die Genossen aus dem Staatsapparat, aus den